



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND  
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4 A – 4700 EUPEN  
Tel. 087/30 68 80 – Fax. 087/89 11 76  
e-mail: [iawm@iawm.be](mailto:iawm@iawm.be)

**MEISTERPROGRAMM**

# REISEBEGLEITER

## X42

## **AUFBAUMEISTERKURS**

### **Reisebegleiter**

#### A. Zulassungsbedingungen:

Die Teilnehmer müssen Inhaber eines Meisterbriefes "Fremdenführer" oder eines gleichwertigen Diploms sein - zum Beispiel: "Graduat in Tourismus"

Eventuell kann das Institut Ausnahmegenehmigungen für Kandidaten vorsehen, die eine Berufserfahrung über mehrere Jahre vorweisen können.

#### Rechtfertigung des Kurses:

1. Die Verträge von Bologna sehen eine Gleichstellung europäischer Hochschul- und Universitätsabschlüsse vor, sofern die Mindeststudiendauer von drei bzw. fünf Jahren erreicht wird.  
Das Verkehrsamt Aachen bemängelt bei unseren Abgängern die zweijährige Dauer des Meisterkurses "Fremdenführer", weil dadurch eine Gleichstellung mit deutschen Fachhochschulabschlüssen unmöglich wird.
2. Der Fremdenführerkurs hat aus Zeitgründen einige für den Beruf wichtige Teilaspekte nur kurz anschneiden können. Die Fremdenführer selbst haben einen einjährigen Zusatzkurs angefragt.

## **Inhalte**

### Integrierte betriebswirtschaftliche und berufliche Kenntnisse

1. Theorie des Autobusbetriebes
  - Geschichte der Busreisen und des Berufes
  - praktische Erfahrungen mit dem Fahrzeug
  - Lage und Zukunftsperspektiven des Reisebusmarktes
  - korrekte Nutzung des Mediums Reisebus
  - Grundbedingungen für einen Tourismus in Qualitätsbussen
  - Verhältnis des Reisebus zu anderen Transportmöglichkeiten
  - Analyse bestehender Angebote und Qualitätskontrolle derselben
2. Techniken der Reisebegleitung und Gruppenanimation
  - Ablauf der Reise
  - Kommentare und Informationen
  - Kontakt mit den Reiset Teilnehmern, den Fahrern, Hotelmanagern und anderen Zulieferern
  - Praktische Tipps
  - Lösungsmodelle für Problemfälle

3. Vorbereitung der Reise und Bewertung

- die Vorbereitung der Reise
- die Durchführung und ihre Bewertung
- Verbesserungen im Hinblick auf eine erneute Durchführung der Reise
- Praktische Übungen in dieser Materie

4. Geschichte der Musik

Allgemeine Kenntnisse folgender Epochen:

- Altertum
- Mittelalter bis 1600
- Barock von 1600 - 1750
- Klassik von 1750 - 1820
- Romantik von 1820 - 1900
- Das 20. Jahrhundert

5. Natur und Landschaften

- Studium und Analyse aller interessanten Dinge am Rande der Straße mit Betonung auf Fauna, Flora und menschliche Tätigkeiten.
- Kommentare zu Landschaften in ihrer Gesamtheit und in all ihren Aspekten

6. Analyse von Regionen (Ländern) und Städten

Das Ziel ist es, den Kontakt der Besucher mit den Stätten, die sie besuchen zu erleichtern, indem man alle Aspekte der Region oder der Städte beleuchtet.

- Kultur der europäischen Regionen und Städte:  
die europäischen Städte sind der "harte Kern" des Staatengefüges. Oft sind die Städte älter als die Staaten. Sie haben eine Bedeutung in der Vergangenheit und ohne Zweifel haben sie eine wachsende Aufgabe im Aufbau Europas.  
Die Regionen stehen hier gleichfalls in der Verantwortung. Es ist kein Zufall, wenn die Maastrichter Verträge einen Anschluss der Regionen und der lokalen Verwaltung vorsehen. Die Wahl der Städte kann von einem Jahr zum anderen wechseln.

Als Beispiel:

Die Stunden- und Unterrichtsverteilung für 2 Städtegruppen

Inhalt	Nördliche Städte	Östliche Städte
	Amsterdam Stockholm Kopenhagen	Berlin Wien Budapest
Architektur	8	8
Urbanismus und Umwelt	8	8
Soziologie, Wirtschaft und Demographie	6	5
Geschichtl.- politische Institutionen	4	4
<b>Gesamt</b>	<b>52 Stunden</b>	

## 7. Reglementierungen und Berufsethik

- Kenntnisse der Reglementierungen im Autobusbetrieb - Gesetzgebung zu Fahrt- und Ruhezeiten - Andere Reglementierungen
- Grundzüge der Verwaltungsangelegenheiten die den Bezug betreffen
- Europäische Beschlüsse (und Direktiven)

## 8. Kulinarische Geographie

Übersicht über die Zutaten der Gastronomie:

- Fleisch, Fisch, Milchprodukte, Schalentiere und Meeresfrüchte, Obst und Gemüse, Getränke
- Kulinarische Terminologie
- Grundkenntnisse der regionalen Spezialitäten und der lokalen Küche

## 9. Themen-Tourismus

- Studium der sich wiederholenden Elemente in Busreisetourismus wie Nachtleben, Monumente, Archäologie, Ökologie, Industrielle Archäologie, Historische Kriegsdenkmäler, Religion, Handwerk, Folklore, Sport, ...
- Thematisches Studium dieser Element in Bezug auf die touristische Aktualität.

## 10. Rhetorikübungen und Techniken

- Elemente der öffentlichen Rhetorik
- Mikroübungen und Musikanlagen im Bus
- Hilfen die Angst zu überwinden
- Praktische Übungen

## 11. Psychologie des Reisenden

- Grundbegriffe psychologischer Konzepte
- Alterspsychologie und verschiedene Typen von Reisenden
- Psychologie des Gruppentourismus
- Anwendungen zu schwierigen Fällen

## 12. Einleitung in die Geschichte von Skulpturen und Plastiken:

- Überblick über die Entwicklung europäischer Plastik und Bearbeitung einiger Grundprobleme bildhauerischen Schaffens
- Prinzip des Einzelwerkes, das ganze Epochen oder Strukturprobleme erschließen soll

## 13. Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts:

- Wiederholung der wichtigsten Strömungen mit einer Betonung der Kunst nach 1945 Art Zero - Pop Art - Nouveau Realisme - Happening und Performance - Beuys - Hard Edge - Op Art und Kinetik - Minimal Art - Concept Art - Land Art - Arte Povera - Art Brut - Junge Wilde
- Auseinandersetzung mit unerschlossenen Kunstwerken mittels moderner pädagogischer Anwendung - Beispiel: Kreatives Schreiben im Museum

## 14. Praktische Anwendungen:

- Ausarbeitung einer Architekturroute mit regionalem Charakter - Beispiel: Couven- Route
- Ausarbeitung einer Studienreise in ein nicht touristisch erschlossenes Gebiet mit internationalem Charakter - Beispiel: Tschechien

In allen Fächern wird ein Schwerpunkt auf praktische Anwendung gelegt, die in der Aktivität des Reisebegleiters integriert sind.

Für eine gewählte spezifische Region erfolgt eine motivierte praktische Anwendung der Kenntnisse aus den vorstehenden Kapiteln im Rahmen der Ausbildung zum Begleiter für Reisebusse.

Reisebegleiter Aufbaumeisterkurs 1 Jahr			
		Stundenverteilung	Punkteverteilung
Der Autobusbetrieb		8	20
Reglementierung und Berufsethik		8	20
Techniken der Reisebegleitung		8	20
Psychologie des Reisenden		12	30
Vorbereitung der Reise...		24	50
Analyse von Regionen und Städten		56	120
Geschichte der Musik		32	70
Natur und Landschaften		24	50
Thementourismus		20	40
Kulinarische Geografie		12	30
Rhetorik		12	30
Skulpturen und Plastik		24	50
Kunstgeschichte		32	70
	Gesamt	272	600